



**BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Landesgeschäftsstelle  
Augsburger Straße 43 | 82110 Germering

**Landesgeschäftsstelle**  
Augsburger Straße 43  
82110 Germering  
Tel. 089/89 44 14-0  
Fax 089/89 44 14-10  
info@landjugend.bayern  
www.landjugend.bayern

**Verteiler:**  
Bundestagsabgeordnete der an der  
Regierungsbildung beteiligten Fraktionen

7.11.2017

## „**Hoffentlich Jamaika!**“

Briefaktion an die vier beteiligten Bundestagsfraktionen

### Jugend-, gesellschaftspolitische und agrarpolitische Forderungen der Bayerischen Jungbauernschaft e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl in den Bundestag und vertrauen auf Sie, dass Sie eine Regierungsbildung ermöglichen und vorantreiben!

Unser Wunsch ist es: **Machen Sie Jamaika möglich!**

Auf Sie kommen viele wichtige Aufgaben und Projekte zu. Wir als Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB) wollen Ihnen nach Ihrer Wahl unsere wichtigsten Forderungen übermitteln und freuen uns auf deren Umsetzung in Ihrer politischen Arbeit.

#### Jugend- und gesellschaftspolitische Forderungen

**1. Wir fordern die neue Regierung auf, sich sichtbar für Europa zu positionieren, gemeinsam für die Zukunft Europas einzutreten und die Demokratie aktiv zu unterstützen.**

In einer Zeit, in der sich immer mehr Europäer von der EU abwenden, müssen wir uns wieder bewusst werden, was die EU eigentlich bedeutet. Die EU steht für Demokratie, für den Schutz der Menschenrechte und vor allem für Frieden.

Wir schätzen diese Werte und viele unserer Mitglieder sind so aufgewachsen - in Europa und einem vereinten Deutschland. Wir kennen und wir wollen es nicht anders. Diese europäischen Möglichkeiten sind für uns selbstverständlich und sollen es auch bleiben.

Wir müssen Haltung zeigen für Europa und zeigen welchen hohen Stellenwert - bewusst und unbewusst - Europa für uns hat! Das fordern wir von den regierenden Parteien unseres Landes!



## **2. Wir fordern die Sicherung der ärztlichen Versorgung - auch im ländlichen Raum!**

Schon heute finden viele Ärzte keine Nachfolger für ihre Praxen. Die Wege, insbesondere zu Fachärzten, werden für die Bevölkerung auf dem Land immer weiter. Um die ländlichen Gebiete weiterhin für junge Menschen und Familien als attraktiven Lebensraum zu erhalten, fordern wir, die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB), die Sicherstellung einer ortsnahen ärztlichen Versorgung.

**Wir fordern**, wie schon seit Jahren, der weiterhin zunehmenden 2-Klassen-Medizin entgegenzuwirken!

An dieses Thema anschließend möchten wir auch nochmal auf unsere Forderung hinweisen, dass das Berufsfeld der Hebamme wieder zu stärken ist. Hebammen müssen angemessen steuerlich und versicherungsrelevant entlastet werden, um diese wichtig Arbeit zu ermöglichen.

## **3. Wir fordern mehr Zeit für Ehrenamt?**

**Wir fordern**, dass Kinder und Jugendliche spätestens um 16 Uhr von schulischen Verpflichtungen befreit sind, um zum Beispiel ein Ehrenamt außerhalb der schulischen Einrichtung wahrnehmen zu können und durch die Freude daran zum mündigen Bürger werden und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Mitgestaltung leisten.

Außerdem fordern wir, dass ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin durch Vergünstigungen mittels der JULEICA oder der Ehrenamtskarte gefördert wird. Die Arbeitgeber müssen zudem verstärkt von der Politik darauf hingewiesen werden, ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft zu ermöglichen.

Aber auch der hohe bürokratische Aufwand ist ein Hindernis bei der ehrenamtlichen Tätigkeit. Dieser nimmt unser Hauptamt voll ein und raubt Zeit. Zeit, die dann für die Unterstützung der Jugendlichen in den Vereinen auf Ortsgruppenebene fehlt. Wir fordern deswegen, dass die Arbeit der Vereine und Verbände unterstützt wird und durch den Abbau von Bürokratie und Formalismus vereinfacht wird, um wieder mehr Zeit für die inhaltliche Arbeit im Jugendverband zu haben.

### Agrarpolitische Forderungen

## **1. Wir fordern, dass die Landwirtschaftspolitik jungen LandwirtenInnen Perspektiven bietet und sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet ist.**

Das freie Unternehmertum muss auch in der Landwirtschaft erlaubt sein und nicht durch Regulierungswut unmöglich gemacht werden. Die Betriebsgrößen müssen mit der Ökonomie bzw. mit dem technisch Machbaren wachsen dürfen. Weiterentwicklungen im Bereich Tierwohl, Tierschutz und Naturschutz, dürfen nicht einseitig zu Lasten der Ökonomie der landwirtschaftlichen Betriebe gehen.



## **2. Wir fordern, dass moderner Pflanzenschutz weiterhin möglich ist.**

Pflanzenschutz leistet einen enormen Beitrag zur Selbstversorgung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Das Zulassungsrecht von Pflanzenschutzmitteln muss reformiert werden. Der Zeitraum zwischen Anmeldung und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln muss verkürzt werden ohne das Risiko zu erhöhen. Landwirte müssen sich auf die Sicherheit von Pflanzenschutzmitteln in Ihrem Umgang und Abbau verlassen können! Eine Einschränkung der Wirkstoffpalette darf nicht Resistenzen fördern. Eine größere Auswahl an Pflanzenschutzmitteln würde einen Wechsel der Wirkstoffe ermöglichen und Resistenzen verhindern. Wir brauchen dem Markt entsprechend ökologische und konventionelle Landbewirtschaftung nebeneinander!

## **3. Wir fordern – Flächenfraß, nein danke!**

Wir als junge LandwirtInnen sind für die Wohnbauförderung und sie bekommen dafür ein eindeutiges Ja von uns. Jedoch sind Parkplatzlandschaften und einstöckige Gewerbe- und Industriebauten ohne Anbindungsgebot bzw. auf freier Fläche voll und ganz abzulehnen. **Wir fordern** Sie auf, auf die Bundesländer einzuwirken, dass landwirtschaftlichen Flächen der gleiche Status eingeräumt wird wie den Naturschutzflächen und sie dadurch in ihrem Bestand besser geschützt werden. Der Flächenmangel zeigt schon heute in steigenden Pachtzinsen und Kaufpreisen sein übles Gesicht. Der Trend zu immer größeren Einheiten wird dadurch verstärkt und ist genau der Gegensatz zu dem was die Bevölkerung von uns erwartet. Eine neue Düngeverordnung die den Betrieben auch mehr Fläche abverlangt für die Aufbringung ihrer tierischen Wirtschaftsdünger, verschärft die Situation im Bereich Flächenausstattung der Betriebe noch mehr und heizt diese an.

Allgemein

### **Wir fordern einen zügigen Breitbandausbau**

Die BJB fordert bereits seit einigen Jahren den zügigen Breitbandausbau im ländlichen Raum, dennoch hat sich noch nicht genug getan. Deshalb die erneute Forderung der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. nach einem schnellen und vor allem unbürokratischen Ausbau der Breitbandanbindung für die ländlichen Räume in ganz Bayern. Da der Bedarf an höheren Übertragungsraten, nicht nur in Großstädten, auch zukünftig weiter steigen wird, um Wirtschaftsentwicklung, Arbeitsplätze und die soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu gewährleisten. Es sollten Grundstandards in Bezug auf die Geschwindigkeit festgelegt und laufend angepasst werden.

Sie kennen alle das Recht junger Eltern auf einen Krippenplatz!

**Wir erlauben uns ein ähnliches Anrecht der Landbewohner und insbesondere auch der Landwirte auf einen Breitbandanschluss zu fordern und dies als gesetzlichen Anspruch festzuschreiben, um Ungleichheiten zwischen Stadt und Land zu beseitigen!**



**BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen zu unseren Forderungen, und hoffen, dass Sie die Belange der jungen Generation des ländlichen Raumes gut vertreten. Ihre Rückmeldungen senden Sie gerne an die Landesgeschäftsstelle unter [info@landjugend.bayern](mailto:info@landjugend.bayern). Wir werden diese an die Vorsitzenden verteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Bezold  
Landesvorsitzende

Martin Baumgärtner  
Landesvorsitzender

Tina Stünzendörfer  
Arbeitskreissprecherin  
Jugend- und Gesellschaftspolitik

Thomas Steckenbiller  
Arbeitskreissprecher Agrar

*Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB) ist Mitglied im Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) und im Bayerischen Jugendring KdsöR (BJR). Die BJB bietet ihren rund 18.000 Mitgliedern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem ländlichen Raum Bayerns, ein breites Spektrum an außerschulischen Weiterbildungsangeboten und agrarischen Veranstaltungen. Mehr Infos auf unserer Homepage [www.landjugend.bayern](http://www.landjugend.bayern)*